

Niederschrift

über

die Kassenunterlagen bei der Dienstübergabe der Pfarrstelle der
Kirchengemeinde am
übergeben von an

1. **Rücklagen**, z. B. Sparbücher, Wertpapiere lt. Hinterlegungsverzeichnis (§ 45 VerwO).

Art / Zweck der Rücklage	Name des Geldinstituts	Konto – Nummer Depot - Nummer	Guthaben EUR
.....
.....
.....
.....

- a) Obige Sparbücher und sonstige Urkunden werden in einem verschließbaren Behälter aufbewahrt (§ 45 Abs. 1 VerwO) Ja / Nein^{*)}
- b) Die Sparbücher und Festgeldkonten sind mit einem Sperrvermerk versehen (§ 44 VerwO) Ja / Nein^{*)}
- c) Die Verwahrung der Urkundenkassette obliegt:
- d) Die Rücklagen sind in der Vermögensrechnung der Kirchengemeinde (Sachbuch/Beiheft) enthalten (§ 73 KVHG) Ja / Nein^{*)}

2. **Pfarramtskasse** nach der Pfarramtskassenverordnung vom

- a) Kassensollbestand lt. Kassenbuch SeiteEUR
- KassenistbestandEUR
- BargeldEUR
- Konto-Nummer
- BeiEUR
-EUR
- Übereinstimmung / mehr / weniger^{*)}EUR
- Falls keine Übereinstimmung:
- aa) Kassenüberschuss wurde unter Nr. im Kassenbuch in Einnahme gebucht.^{*)}
- bb) Kassenfehlbetrag wurde am von zugelegt (§ 77 KVHG).^{*)}
- b) Die Pfarramtskasse führt:
-

^{*)} Nichtzutreffendes bitte streichen

- c) Die Belege sind in der Reihenfolge des Kassenbuchs geordnet und vollständig Ja / Nein^{*)}
- d) Die Zahlungsnachweise (Quittungen, Überweisungsdurchschriften etc.) sind vorhanden Ja / Nein^{*)}
- e) Die Buchführung ist auf dem laufenden Ja / Nein^{*)}
- Es fehlen die Buchungen ab Ja / Nein^{*)}

3. Weitere Kassenunterlagen

- a) Welche weiteren Kassenunterlagen bzw. Konten werden geführt (z. B. Handkassen, Portokasse, Eigenverwaltungsmittel, Konten für Gemeindekreise und Gruppen)?

Bezeichnung/Kontoinhaber der Kasse des Kontos	Name des Geldinstituts	Konto – Nummer	Guthaben EUR
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			

- | | vor Übergabe | nach Übergabe |
|--|--------------|---------------|
| b) Unterschriftsberechtigung hat / haben | | |
| Die Führung der Kassen bzw. Konten obliegt | | |
| | | |

4. Beiheft

- a) Das Beiheft zur Jahresrechnung führt (§ 28 VerwO)
- b) Das Beiheft ist auf dem neuesten Stand (§ 7 DVO KVHG) Ja / Nein^{*)}

5. Wechsel in der Pfarrhausnutzung

- a) Tag des Auszugs bisherige/r Pfarrstelleninhaber/in
- b) Tag des Einzugs des künftige/r Pfarrstelleninhaber/in
- c) Menge und Wert des Heizöls (Wert nach der letzten Heizölrechnung)

Am Auszugstag (bisherigen Stelleninhaber/in) Liter EUR
Am Einzugstag (neuer Stelleninhaber/in) Liter EUR
Verbrauch während der Vakanz: Liter	

6. Weitere Bemerkungen:

.....
.....
.....
.....

Von der Pfarramtskassenverordnung habe ich Kenntnis genommen.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit:

.....
Übergebende/r Übernehmende/r Dekan/in Kirchenälteste/r

- Verteiler: a) Kirchengemeinderat
 b) Evang. Verwaltungs-und Serviceamt Neckar-Bergstraße
 c) Rechnungsprüfungsamt